

Dialograum – Bausteine für lokale Initiativen

Autor: Dirk Tangemann, Hamburg Dezember 2025

Was ist der Dialograum?

Der Dialograum ist ein offenes, moderiertes Gesprächs- und Arbeitsformat für die demokratische Gesellschaft. Er schafft Räume, in denen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Meinungen miteinander ins Gespräch kommen – jenseits von Empörungslogik, Parteipositionen und digitalen Filterblasen.

Der Dialograum ist kein Podium, keine Talkshow und keine politische Kampagne. Er ist ein Ort des Zuhörens, des Aushaltens von Unterschiedlichkeit und des gemeinsamen Suchens nach tragfähigen Antworten auf die Fragen unserer Zeit.

Warum braucht es den Dialograum?

Demokratie lebt von Beteiligung, Vertrauen und Verständigung. Doch genau diese Grundlagen geraten zunehmend unter Druck: Polarisierung, soziale Spaltung, Vertrauensverlust in Institutionen und eine digitale Öffentlichkeit, die Vereinfachung belohnt und Differenzierung bestraft.

Der Dialograum setzt hier an. Er bringt Demokratie zurück in die Begegnung, macht sie erfahrbar und stärkt die Fähigkeit, Konflikte konstruktiv auszutragen. Er versteht Demokratie nicht als fertiges System, sondern als gemeinsamen Prozess, der gepflegt, erneuert und verteidigt werden muss.

Wie funktioniert der Dialograum?

Der Dialograum folgt einer klaren Struktur, bleibt aber flexibel genug, um lokal angepasst zu werden. Er verbindet offene Gesprächsformate mit lösungsorientierter Arbeit, persönliche Erfahrungen mit gesellschaftlichen Perspektiven und Emotion mit Verantwortung.

Zentral ist dabei:

Nicht *über* Menschen reden, sondern *mit* ihnen.

Nicht Positionen verteidigen, sondern Perspektiven verstehen.

Nicht verharren, sondern Zukunft denken.

Detailausarbeitung für lokale Dialogräume

Vorab:

Ich freue mich, dass Du einen Dialograum ausrichten möchtest. Ich würde Dich bitten vorab Kontakt mit dem Dialograum Team aufzunehmen über

- Das Kontaktformular auf der Webseite: <https://www.dialograum.org/kontakt>
- Per Mail an info@dialograum.org

1. Grundausrichtung

Der Dialograum ist überparteilich, wertebasiert und inklusiv. Gemeinsame Grundlage sind die freiheitlich-demokratische Grundordnung, Menschenwürde und gegenseitiger Respekt.

Politische Herkunft, soziale Lage oder Lebensentwurf spielen keine ausschließende Rolle. Vielfalt ist ausdrücklich erwünscht – als Ressource, nicht als Störfaktor.

Der Dialograum arbeitet:

- konstruktiv statt konfrontativ
- lösungsorientiert statt empörungsgetrieben
- gemeinschaftlich statt hierarchisch

2. Zielgruppen & Ansprache

Der Dialograum richtet sich bewusst an breite gesellschaftliche Gruppen:

- unterschiedliche Generationen
- verschiedene soziale und ökonomische Hintergründe
- Menschen mit und ohne Migrationserfahrung
- Engagierte ebenso wie politisch Ermüdete

Besonderer Fokus liegt auf Menschen, die sich nicht mehr gehört fühlen oder den Kontakt zu politischem Diskurs verloren haben.

Anspracheprinzipien:

- klare, einfache Sprache
- Einladung statt Belehrung
- konkrete Themen aus dem Alltag
- Betonung von Mitwirkung statt Meinungspflicht

Online- und Offline-Kanäle werden kombiniert, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

3. Partner & Locations

Geeignete Partner sind u. a.:

- Vereine, Verbände, Kirchen, Moscheen
- Bildungseinrichtungen, Stiftungen
- Initiativen für Demokratie, Integration, Sozialarbeit
- Unternehmen mit gesellschaftlichem Engagement

Locations sollten niedrigschwellig, neutral und gut erreichbar sein:

- Gemeindesäle, Volkshochschulen, Kulturzentren
- Nachbarschaftshäuser, Bibliotheken
- Vereinsräume oder öffentliche Einrichtungen

Wichtig ist: Der Raum muss Sicherheit und Offenheit ausstrahlen.

4. Materialien

Grundausrüstung:

- Moderationskarten & Stifte
- Flipcharts oder Whiteboards
- Themen- und Leitfragenkarten (A5/A4)
- Moderationsleitfaden

Optional:

- kurze Impulstexte oder Grafiken
- Ergebnisse-Poster
- digitale Dokumentation (Fotos, Protokoll)

5. Themen & Leitfragen

Die Themen werden lokal ausgewählt, orientieren sich aber an gemeinsamen Kernfeldern, z. B.:

- Demokratie & Vertrauen
- Zusammenhalt & Zukunft
- Soziale Gerechtigkeit
- Migration & Integration
- Klima & Zukunftsfähigkeit
- Arbeit, Gesundheit, Bildung

Leitfragen sind offen, persönlich und anschlussfähig, z. B.:

„Was macht Ihnen aktuell Sorge – und was gibt Ihnen Hoffnung?“

„Wo erleben Sie Brüche im Zusammenhalt – und wo Verbundenheit?“

„Was müsste sich ändern, damit Vertrauen wieder wachsen kann?“

6. Workshop-Dynamik & Methoden

Bewährt hat sich ein World-Café-ähnliches Format mit drei Phasen:

Runde 1 – Gegenwart

Was erleben wir? Was lähmt uns? Wo liegen Konflikte und Brüche?

Runde 2 – Ressourcen

Was trägt uns? Welche Stärken, Werte und Erfahrungen haben wir?

Runde 3 – Zukunft

Was wollen wir verändern? Welche Ideen, Bilder und nächsten Schritte entstehen?

Methodisch wird gearbeitet mit:

- moderierten Tischgesprächen
- visualisierten Ergebnissen
- rotierenden Gruppen
- klaren Gesprächsregeln (Zuhören, Ausreden lassen, Respekt)

7. Vor- und Nachkommunikation

Vorab:

- klare Einladung mit Sinn und Ziel
- Betonung der Offenheit („keine Vorkenntnisse nötig“)
- transparente Themenankündigung

Nachbereitung:

- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Dank an Teilnehmende
- Einladung zur weiteren Beteiligung
- Verweis auf kommende Dialogräume

Sichtbarkeit ist entscheidend, um Wirkung über den Abend hinaus zu entfalten.

8. Langfristige Wirkung

Dialogräume entfalten ihre Kraft nicht als Einzelereignis, sondern als wachsende Bewegung.

Langfristige Effekte:

- Stärkung von Vertrauen und Gesprächsfähigkeit
- Vernetzung lokaler Akteure
- Aktivierung bisher stiller Gruppen
- Entwicklung gemeinsamer Zukunftsbilder
- Rückgewinnung demokratischer Selbstwirksamkeit

Viele lokale Dialogräume ergeben gemeinsam eine hörbare Stimme der demokratischen Gesellschaft.

Schlussgedanke

Der Dialograum ist kein fertiges Modell.
Er ist ein Angebot – und eine Einladung.

Demokratie beginnt dort, wo Menschen sich begegnen.
Und sie bleibt nur lebendig, wenn wir ihr Raum geben.

Hamburg war der Anfang. Die Städte folgen. Die Gesellschaft bewegt sich.

👉 Mach mit: dialograum.org